

Denken und Reden

Milena Gruber

1. Mose 6,5

⁵ Und der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.

4. Mose 14,26.29-31

²⁶ Und der HERR redete zu Mose und Aaron und sprach: ²⁹ In dieser Wüste sollen eure Leichen fallen, ja, alle eure Gemusterten nach eurer ganzen Zahl, von zwanzig Jahren an und darüber, die ihr gegen mich gemurrt habt.

³⁰ Niemals sollt ihr in das Land kommen, in dem euch wohnen zu lassen ich meine Hand (zum Schwur) erhoben habe, außer Kaleb, dem Sohn des Jefunne, und Josua, dem Sohn des Nun! ³¹ Und eure kleinen Kinder, von denen ihr gesagt habt, sie werden zur Beute werden, sie will ich hineinbringen, und sie sollen das Land kennenlernen, das ihr verworfen habt.

5. Mose 15,9

⁹ Nimm dich in Acht, dass in deinem Herzen nicht der boshafte Gedanke entsteht: Das siebte Jahr, das Erlassjahr, ist nahe! – und dass dein Auge (dann) böse auf deinen Bruder, den Armen, (sieht) und du ihm nichts gibst. Er aber würde über dich zum HERRN schreien, und Sünde wäre an dir!

1. Chronik 28,9

⁹ Und du, mein Sohn Salomo, erkenne den Gott deines Vaters und diene ihm mit ungeteiltem Herzen und mit williger Seele! Denn der HERR erforscht alle Herzen, und alles Streben der Gedanken kennt er. Wenn du ihn suchst, wird er sich von dir finden lassen; wenn du ihn aber verlässt, wird er dich verwerfen für ewig.

Psalm 12,3-5

³ Sie reden Lüge, ein jeder mit seinem Nächsten; mit glatter Lippe, mit doppeltem Herzen reden sie. ⁴ Der HERR möge ausrotten alle glatten Lippen, die Zunge, die große Dinge redet, ⁵ die da sagen: »Dank unserer Zunge sind wir überlegen, unsere Lippen sind mit uns; wer ist unser Herr?«

Psalm 33,9

⁹ Denn er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da.

Psalm 37,4.30

⁴ Und habe deine Lust am HERRN, so wird er dir geben die Bitte deines Herzens. ³⁰ Der Mund des Gerechten spricht Weisheit aus, und seine Zunge redet Recht.

Psalm 50,14.23

¹⁴ Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde. ²³ Wer Dank opfert, verherrlicht mich und bahnt einen Weg; ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen.

Psalm 52,5

⁵ Du hast das Böse mehr geliebt als das Gute, die Lüge mehr als gerechtes Reden.

Psalm 56,6

⁶ Den ganzen Tag tadeln sie meine Worte, alle ihre Gedanken sind gegen mich zum Bösen.

Psalm 71,24

²⁴ Auch meine Zunge soll von deiner Gerechtigkeit reden den ganzen Tag; denn beschämt, denn mit Scham sind bedeckt worden, die mein Unglück suchen.

Psalm 94,11

¹¹ Der HERR kennt die Gedanken des Menschen, dass sie ein Hauch sind.

Psalm 95,2

² Lasst uns vor sein Angesicht treten mit Dank! Lasst uns mit Psalmen ihm zujauchzen!

Psalm 100,4

⁴ Zieht ein in seine Tore mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lobgesang! Preist ihn, dankt seinem Namen!

Psalm 101,7-8

⁷ In meinem Haus soll nicht wohnen, wer Trug übt. Wer Lügen redet, soll nicht bestehen vor meinen Augen. ⁸ Jeden Morgen will ich alle Gottlosen des Landes stumm machen, um aus der Stadt des HERRN alle Übeltäter auszurotten.

Psalm 105,2

² Singt ihm, spielt ihm, redet von allen seinen Wundern!

Psalm 145,5

⁵ Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken.

Sprüche 4,23-24

²³ Mehr als alles, was man (sonst) bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm (entspringt) die Quelle des Lebens. – ²⁴ Lass weichen von dir die Falschheit des Mundes und die Verdrehtheit der Lippen entferne von dir!

Sprüche 6,2

² Bist du verstrickt durch deines Mundes Worte, gefangen durch die Worte deines Mundes.

Sprüche 10,19.24.32

¹⁹ Bei vielen Worten bleibt (Wort)bruch nicht aus, wer aber seine Lippen zügelt, handelt klug. ²⁴ Wovor dem Gottlosen graut, das wird über ihn kommen, aber der Wunsch der Gerechten wird gewährt. ³² Die Lippen des Gerechten sind bedacht auf Wohlgefälliges, der Mund der Gottlosen aber auf Verkehrtes.

Sprüche 11,23

²³ Das Begehren der Gerechten (bringt) lauter Gutes, (aber) das Hoffen der Gottlosen Zorn.

Sprüche 12,6.13-14.17-19.22-23

⁶ Die Worte der Gottlosen sind ein Lauern auf Blut; aber der Mund der Aufrichtigen rettet sie. ¹³ Im Vergehen der Lippen ist ein böser Fallstrick, aber der Gerechte entkommt der Bedrängnis. ¹⁴ Von der Frucht seines Mundes kann man sich satt essen an Gutem, und das Tun der Hände eines Menschen kehrt zu ihm zurück. ¹⁷ Wer die Wahrheit spricht, bringt Rechtes vor, ein falscher Zeuge hingegen (nur) Betrug. ¹⁸ Da ist ein Schwätzer, (dessen Worte sind) Schwertstiche; aber die Zunge der Weisen ist Heilung. ¹⁹ Die wahrhaftige Lippe besteht für immer, aber nur einen Augenblick lang die lügnerische Zunge. ²² Ein Gräuel für den HERRN sind Lippen, die lügen; wer aber Treue übt, hat sein Wohlgefallen. ²³ Ein kluger Mensch hält (seine) Erkenntnis verborgen, aber das Herz der Toren schreit Narrheit hinaus.

Sprüche 13,3.5

³ Wer seinen Mund behütet, bewahrt sein Leben; wer seine Lippen aufreißt, dem (droht) Verderben. ⁵ Der Gerechte hasst Lügenrede, aber der Gottlose handelt schändlich und schmähsch.

Sprüche 14,3.5

³ Im Mund des Narren ist eine Rute für den Hochmut; aber die Lippen der Weisen bewahren sie. ⁵ Ein treuer Zeuge lügt nicht, aber ein falscher Zeuge bringt Lügen vor.

Sprüche 15,1.4

¹ Eine sanfte Antwort wendet Grimm ab, aber ein kränkendes Wort erregt Zorn.

⁴ Gelassenheit der Zunge ist ein Baum des Lebens, aber Falschheit in ihr ist Zerbruch des Geistes.

Sprüche 15,18

¹⁸ Ein hitziger Mann erregt Zank, aber ein Langmütiger beschwichtigt den Rechtsstreit.

Sprüche 17,27-28

²⁷ Wer seine Worte zügelt, besitzt Erkenntnis; und wer kühlen Geist (bewahrt), ist ein verständiger Mann. ²⁸ Auch ein Narr, wenn er schweigt, kann als weise gelten, wenn er seine Lippen verschließt, als verständig.

Sprüche 18,2-8.13.20-21

² Kein Gefallen hat der Tor an Einsicht, sondern nur an der Entblößung seines Herzens. ³ Kommt ein Gottloser, kommt auch Verachtung und mit der Schandtät die Schmach. ⁴ Tiefes Wasser sind die Worte aus dem Mund eines Mannes, ein sprudelnder Bach, eine Quelle der Weisheit. ⁵ Es ist nicht gut, die Person des Gottlosen anzusehen, um den Gerechten abzuweisen im Gericht. ⁶ Die Lippen des Toren kommen an mit Streit, und sein Mund schreit nach Prügel. ⁷ Der Mund des Toren wird ihm zum Verderben, und seine Lippen sind eine Falle für seine Seele. ⁸ Die Worte des Verleumders sind wie Leckerbissen, sie gleiten hinab in die Kammern des Leibes. ¹³ Wer Antwort gibt, bevor er zuhört, dem ist es Narrheit und Schande. ²⁰ Von der Frucht des Mundes eines Mannes wird sein Inneres satt, am Ertrag seiner Lippen isst er sich satt. ²¹ Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.

Sprüche 21,23

²³ Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt, bewahrt vor Nöten seine Seele.

Sprüche 23,9

⁹ Zu den Ohren eines Toren rede nicht, denn er wird deine klugen Worte verachten!

Sprüche 29,20

²⁰ Siehst du einen Mann, der sich in seinen Worten überhastet – für einen Toren gibt es mehr Hoffnung als für ihn.

Sprüche 31,8-9

⁸ Öffne deinen Mund für den Stummen, für den Rechtsanspruch aller Schwachen! ⁹ Öffne deinen Mund, richte gerecht und schaffe Recht dem Elenden und Armen!

Prediger 3,7

⁷ Zeit fürs Zerreißen und Zeit fürs Zusammennähen, Zeit fürs Schweigen und Zeit fürs Reden.

Prediger 10,20

²⁰ Auch in deinen Gedanken fluche nicht dem König und in deinen Schlafzimmern fluche nicht über den Reichen! Denn die Vögel des Himmels könnten die Stimme entführen und was Flügel hat, das Wort anzeigen.

Jesaja 66,18

¹⁸ Ich aber, ich kenne ihre Taten und ihre Gedanken, und ich bin gekommen, alle Nationen und Sprachen zu versammeln. Und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen.

Jeremia 9,4

⁴ Und sie betrügen einer den andern, Wahrheit reden sie nicht. Sie lehren ihre Zunge, Lügen zu reden, sie mühen sich ab, böse zu handeln.

Jeremia 29,23

²³ Denn sie haben eine Torheit in Israel begangen und Ehebruch getrieben mit den Frauen ihrer Nächsten und in meinem Namen Lügenworte geredet, was ich ihnen nicht geboten hatte; und ich, ich weiß es und bin Zeuge, spricht der HERR.

Hesekiel 37,4

⁴ Da sprach er zu mir: Weissage über diese Gebeine und sage zu ihnen: Ihr vertrockneten Gebeine, hört das Wort des HERRN!

Matthäus 5,37

³⁷ Es sei aber euer Wort Ja (ein) Ja, (und) Nein (ein) Nein! Was aber darüber hinausgeht, ist vom Bösen.

Matthäus 6,7

⁷ Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die von den Nationen; denn sie meinen, dass sie um ihres vielen Redens willen erhört werden.

Matthäus 9,4

⁴ Und als Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denkt ihr Arges in euren Herzen?

Matthäus 10,19-32

¹⁹ Wenn sie euch aber überliefern, so seid nicht besorgt, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt.

³² Jeder nun, der sich vor den Menschen zu mir bekennen wird, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist.

Matthäus 12,33-37

³³ Entweder macht den Baum gut, dann ist seine Frucht gut, oder macht den Baum faul, dann ist seine Frucht faul; denn an der Frucht wird der Baum erkannt. ³⁴ Otternbrut! Wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid? Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund. ³⁵ Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor. ³⁶ Ich sage euch aber, dass die Menschen von jedem unnützen Wort, das sie reden werden, Rechenschaft geben müssen am Tag des Gerichts; ³⁷ denn aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden.

Matthäus 15,11-19

¹¹ Nicht was in den Mund hineingeht, verunreinigt den Menschen, sondern was aus dem Mund herausgeht, das verunreinigt den Menschen. ¹² Dann traten die Jünger hinzu und sprachen zu ihm: Weißt du, dass die Pharisäer Anstoß genommen haben, als sie das Wort hörten? ¹³ Er aber antwortete und sprach: Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird ausgerissen werden. ¹⁴ Lasst sie! Sie sind blinde Leiter der Blinden. Wenn aber ein Blinder einen Blinden leitet, so werden beide in eine Grube fallen. ¹⁵ Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Deute uns dieses Gleichnis! ¹⁶ Er aber sprach: Seid auch ihr noch unverständlich? ¹⁷ Begreift ihr nicht, dass alles, was in den Mund hineingeht, in den Bauch geht und in den Abort ausgeworfen wird? ¹⁸ Was aber aus dem Mund herausgeht, kommt aus dem Herzen hervor, und das verunreinigt den Menschen. ¹⁹ Denn aus dem Herzen kommen hervor böse Gedanken: Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen.

Markus 7,13.20-23

¹³ Indem ihr das Wort Gottes ungültig macht durch eure Überlieferung, die ihr überliefert habt; und Ähnliches dergleichen tut ihr viel. ²⁰ Er sagte aber: Was aus dem Menschen herauskommt, das verunreinigt den Menschen. ²¹ Denn von innen aus dem Herzen der Menschen kommen die bösen Gedanken hervor: Unzucht, Dieberei, Mord, ²² Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Arglist,

Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut, Torheit; ²³ alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.

Markus 11,23-24

²³ Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer!, und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden. ²⁴ Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.

Lukas 6,45

⁴⁵ Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse bringt aus dem bösen das Böse hervor; denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund.

Lukas 24,8

⁸ Und sie erinnerten sich an seine Worte.

Römer 2,15

¹⁵ Sie beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihren Herzen geschrieben ist, indem ihr Gewissen mit Zeugnis gibt und ihre Gedanken sich untereinander anklagen oder auch entschuldigen.

Römer 10,8-10

⁸ Sondern was sagt sie? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen.« Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen, ⁹ dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst. ¹⁰ Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil.

Römer 12,3

³ Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben wurde, jedem, der unter euch ist, nicht höher (von sich) zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern darauf bedacht zu sein, dass er besonnen ist, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.

Römer 14,11

¹¹ Denn es steht geschrieben: »(So wahr) ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich jedes Knie beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen.«

Römer 16,18

¹⁸ Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.

1. Korinther 1,10.18

¹⁰ Ich ermahne euch aber, Brüder, durch den Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle einmütig redet und nicht Spaltungen unter euch sind, sondern dass ihr in demselben Sinn und in derselben Meinung völlig zusammengefügt seid. ¹⁸ Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die wir gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

1. Korinther 2,4

⁴ Und meine Rede und meine Predigt (bestand) nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft.

1. Korinther 4,20

²⁰ Denn das Reich Gottes (besteht) nicht im Wort, sondern in Kraft.

1. Korinther 12,3

³ Deshalb tue ich euch kund, dass niemand, der im Geist Gottes redet, sagt: Fluch über Jesus!, und niemand sagen kann: Herr Jesus!, außer im Heiligen Geist.

1. Korinther 15,57

⁵⁷ Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

2. Korinther 4,13

¹³ Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben – nach dem, was geschrieben steht: »Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet« –, so glauben auch wir, darum reden wir auch.

2. Korinther 10,5

⁵ Und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi.

Galater 5,19-22

¹⁹ Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, ²⁰ Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, ²¹ Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen. Von diesen sage ich euch im Voraus, so wie ich vorher sagte, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht

erben werden. 22 Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue.

Epheser 4,15.23.29-32

¹⁵ Lasst uns aber die Wahrheit reden in Liebe und in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus. ²³ dagegen erneuert werdet in dem Geist eurer Gesinnung ²⁹ Kein faules Wort komme aus eurem Mund, sondern nur eins, das gut ist zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gibt! ³⁰ Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin! ³¹ Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit! ³² Seid aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!

Epheser 5,1-10.20

¹ Seid nun Nachahmer Gottes als geliebte Kinder! ² Und wandelt in Liebe, wie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch! ³ Unzucht aber und alle Unreinheit oder Habsucht sollen nicht einmal unter euch genannt werden, wie es Heiligen entspricht; ⁴ auch Unanständigkeit und albernes Geschwätz und Witzelei, die sich nicht gehören, stattdessen aber Danksagung. ⁵ Denn dies sollt ihr wissen und erkennen, dass kein Unzüchtiger oder unreiner oder Habsüchtiger – er ist ein Götzendiener – ein Erbteil hat in dem Reich Christi und Gottes. ⁶ Niemand verführe euch mit leeren Worten! Denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. ⁷ Seid also nicht ihre Mitteilhaber! ⁸ Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber (seid ihr) Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts, ⁹ – denn die Frucht des Lichts (besteht) in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit –, ¹⁰ indem ihr prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist. ²⁰ Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus!

Epheser 6,17

¹⁷ Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!

Philipper 2,11

¹¹ Und jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Philipper 4,6-8

⁶ Seid um nichts besorgt, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; ⁷ und der Friede Gottes, der

allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus. – ⁸ Übrigens, Brüder, alles, was wahr, alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohlklingend ist, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob (gibt), das erwägt!

Kolosser 2,6-7

⁶ Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm, ⁷ gewurzelt und auferbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, indem ihr überreich seid in Danksagung!

Kolosser 3,8.16

⁸ Jetzt aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Mund. ¹⁶ Das Wort des Christus wohne reichlich in euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig! Mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott in euren Herzen in Gnade!

Kolosser 4,6

⁶ Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt; ihr sollt wissen, wie ihr jedem Einzelnen antworten sollt!

1. Thessalonicher 2,13

¹³ Und darum danken auch wir Gott unablässig, dass, als ihr von uns das Wort der Kunde von Gott empfangt, ihr es nicht als Menschenwort aufnehmt, sondern, wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort, das in euch, den Glaubenden, auch wirkt.

1. Thessalonicher 5,18

¹⁸ Sagt in allem Dank! Denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

1. Timotheus 2,1-4

¹ Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, ² für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit. ³ Dies ist gut und angenehm vor unserem Retter-Gott, ⁴ welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

1. Timotheus 6,20

²⁰ Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, indem du die unheiligen leeren Reden und Einwände der fälschlich so genannten Erkenntnis meidest.

2. Timotheus 2,1-4

¹ Du nun, mein Kind, sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist; ² und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Menschen an, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren! ³ Nimm teil an den Leiden als ein guter Streiter Christi Jesu! ⁴ Niemand, der Kriegsdienste leistet, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, damit er dem gefällt, der ihn angeworben hat.

Hebräer 4,12

¹² Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

Hebräer 11,1-3

¹ Der Glaube aber ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft, ein Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht. ² Denn durch ihn haben die Alten Zeugnis erlangt. ³ Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, sodass das Sichtbare nicht aus Erscheinendem geworden ist.

Hebräer 12,28

²⁸ Deshalb lasst uns, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht!

Jakobus 1,19.22

¹⁹ Ihr wisst (doch), meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn! ²² Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen!

Jakobus 2,4

4 Habt ihr nicht unter euch selbst einen Unterschied gemacht und seid Richter mit bösen Gedanken geworden?

Jakobus 3,2-12

² Denn wir alle straucheln oft. Wenn jemand nicht im Wort strauchelt, der ist ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib zu zügeln. ³ Wenn wir aber den Pferden die Zäume in die Mäuler legen, damit sie uns gehorchen, lenken wir auch ihren ganzen Leib. ⁴ Siehe, auch die Schiffe, die so groß und von heftigen Winden getrieben sind, werden durch ein sehr kleines Steuerruder gelenkt, wohin das Trachten des Steuermanns will. ⁵ So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, welch kleines Feuer, welch

einen großen Wald zündet es an! ⁶ Auch die Zunge ist ein Feuer; als die Welt der Ungerechtigkeit erweist sich die Zunge unter unseren Gliedern, (als diejenige,) die den ganzen Leib befleckt und das Rad des Lebens entzündet und von der Hölle entzündet wird. ⁷ Denn jede Art, sowohl der wilden Tiere als auch der Vögel, sowohl der kriechenden als auch der Seetiere, wird gebändigt und ist gebändigt worden durch die menschliche Art; ⁸ die Zunge aber kann keiner der Menschen bändigen; (sie ist) ein unstetes Übel, voll tödlichen Giftes. ⁹ Mit ihr preisen wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bild Gottes geschaffen worden sind. ¹⁰ Aus demselben Mund geht Segen und Fluch hervor. Dies, meine Brüder, sollte nicht so sein! ¹¹ Die Quelle sprudelt doch nicht aus derselben Öffnung das Süße und das Bittere hervor? ¹² Kann etwa, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven hervorbringen oder ein Weinstock Feigen? Auch (kann) Salzige nicht süßes Wasser hervorbringen.

Jakobus 4,11

¹¹ Redet nicht schlecht übereinander, Brüder! Wer über einen Bruder schlecht redet oder seinen Bruder richtet, redet schlecht über das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

Jakobus 5,16

¹⁶ Bekennt nun einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.

1. Petrus 4,11

¹¹ Wenn jemand redet, (so rede er es) als Aussprüche Gottes; wenn jemand dient, (so sei es) als aus der Kraft, die Gott darreicht, damit in allem Gott verherrlicht wird durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit ist und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

2. Petrus 1,21

²¹ Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben von Heiligem Geist.

2. Petrus 2,17-18

¹⁷ Diese sind Brunnen ohne Wasser und Nebel, vom Sturmwind getrieben; und ihnen ist das Dunkel der Finsternis aufbewahrt. ¹⁸ Denn sie führen geschwollene, nichtige Reden und locken mit fleischlichen Begierden durch

Ausschweifungen diejenigen an, die kaum denen entflohen sind, die im Irrtum wandeln.

1. Johannes 1,9

⁹ Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

Offenbarung 11,16-17

¹⁶ Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an ¹⁷ und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, dass du deine große Macht ergriffen und deine Herrschaft angetreten hast.

Offenbarung 12,11

¹¹ Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!

Reden ist die Frucht, Denken die Quelle. Folge – Ursprung.

Das Reden und Aussprechen sind ein Schöpfungsakt. Nur Gott und die Menschen, die nach Seinem Bild erschaffen sind, besitzen diese Fähigkeit.

Nach 1. Mose: planen, sprechen, ausführen – Vater, Sohn, Heiliger Geist

Unsere Worte schaffen die Wirklichkeit. Wenn sie aus dem Herzen kommen, werden sie aufgeladen wie Atome. Diese Energie bleibt in der geistlichen Atmosphäre und verschwindet nicht. Sie existiert weiter über Städte, Regionen und Menschen. Worte, Texte, Lieder, Losungen und Flüche, welche einmal ausgesprochen wurden, bleiben und wirken in der Atmosphäre.

Satan hat kein Instrument, um etwas zu erschaffen. Er benutzt Schriftsteller, Sänger, Schauspieler, Denker und Tyrannen. Er verwendet sie, um seine Botschaft der Zerstörung weiterzugeben. Die Worte sind sein Baumaterial. Er benutzt das Material, auch nachdem die Menschen verstorben sind. Dieses Baumaterial ist auch mit Glauben und Energie aufgeladen, aber negativ. Satan kann auch unsere Worte als Baumaterial verwenden.

„Ich bin arm.“, „Ich bin ein Versager.“, „Mein Leben ist furchtbar.“, „Keiner mag mich.“, „Es wäre besser, wenn ich sterbe.“, „Nie bringe ich etwas zu Ende.“, ...

Worte des Anklagens, Nörgeln, Neid, Missgunst, Hass, Zorn, Eifersucht, Richten, Klagen, Murren, Undankbarkeit, Unglaube, Zweifel, Selbstmitleid, ... bleiben in der geistlichen Atmosphäre wie Bausteine vorhanden und in

passender Zeit kommen die Dämonen und verwenden sie gegen uns. Todessehnsüchte bringen Krankheiten und Tod. Wortflüche bringen Flüche.

Das Gebet hat ebenso Kraft. Es ist das Baumaterial, die Steine und die Ziegel, welche der Heilige Geist braucht und die Engel ausführen. Gebet mit negativen Worten, Anklagen gegen Gott und Menschen, Jammern und Betteln geben kein gutes Baumaterial. Gebet ohne Glauben ist nur Plappern. Wenn keiner mit Glauben, Kraft und Autorität für bestimmte Regionen betet, dann gibt es auch kein brauchbares Material.

Gott sagt ohne das Wort ist nichts geschehen und kann nichts geschehen. Wir sind eins mit der geistlichen Welt. Das Material ist verschieden aufgeladen. Bevor unsere Worte herauskommen, sind sie in unserem Herzen und auch in unserem Verstand. Wenn die Quelle verunreinigt ist, wird das auch unsere Worte beeinflussen. Gott sagt: *„Wovon dein Herz voll ist, wird dein Mund überfließen.“* Bevor unsere Worte richtig aufgeladen werden, müssen wir die Quelle reinigen – unser Herz – von Unglauben, Minderwertigkeit, Ablehnung, Bitterkeit, Groll, Rebellion, Stolz, Neid, Zorn, Hass, Vergebungslosigkeit, Überheblichkeit, Richten, ... Unsere Worte bestimmen unser Leben. Gott hat zu den Israeliten gesagt: *„So wie ihr vor meinen Ohren geredet habt, so wird es mit euch werden.“* Gott hat den Mund von Zacharias zugemacht, damit er nicht durch Unglauben die Schwangerschaft von Elisabeth gefährdet. Josua hat vor Jericho verboten, dass die Israeliten sprechen. Jesus hat die Zweifler hinausgeschmissen und dann geheilt.

Durch unsere negativen Worte können wir Gottes Verheißungen neutralisieren und entkräften. Gott hat uns zum Beispiel versprochen, dass wir und unser Haus errettet werden. Wenn wir dauernd schlecht über unsere Kinder, Ehepartner oder Eltern reden, bekämpfen sich die Worte gegenseitig in der Atmosphäre. Wir sollen zuerst die Atmosphäre von dem negativen Material reinigen, was die Dämonen über unsere Familien, Städte und Länder gebracht haben, und sie mit Worten des Lebens ersetzen. Der Heilige Geist ist Gott. Er ist Licht und in Ihm ist keine Dunkelheit. Negative Gedanken sind Dunkelheit. Angst, Ablehnung und Unglaube sind im Einklang mit Satan. Der Heilige Geist kooperiert nur mit den Gläubigen, die Gedanken im Licht haben. Licht zieht Licht an. Wenn wir in Dunkelheit leben, denken und sprechen, können wir nicht mit dem Heiligen Geist kooperieren. Die Bibel sagt: *„Alles was gut, ehrbar, vollkommen, ... ist.“* Wir sollen so denken wie Gott denkt. Unsere Aufgabe ist es uns von jeder Dunkelheit zu trennen, die in unseren Herzen und in unseren Gedanken ist, und zum Licht zu kommen. Der Heilige Geist kommt dorthin, wo

Glaube, Hoffnung und Liebe herrschen. Positives Denken bringt Glaube hervor. Wenn wir negativ denken, ziehen wir Dämonen an. Selbstmitleid, Versagen und Enttäuschung – das alles sind Kanäle für den Feind. Wir müssen diesen Strom negativen Denkens auslöschen und mit dem Wort Gottes ersetzen. Wir sind, was das Wort Gottes sagt, dass wir sind. Wir können, was das Wort Gottes sagt, dass wir können. Die geistliche Welt kontrolliert die natürliche. Die Sprache des Heiligen Geistes sind unsere konzentrierten Bilder und Visionen. Wir sollen uns und unsere Familie durch das Blut Jesu betrachten – gesund, reich, erfolgreich, errettet und gesegnet. *„Und der Schwache sagt, ich bin stark.“ (Joel 4,10)* Wir sollen uns als Sieger sehen, auch dort, wo wir noch keinen Durchbruch haben. Wir sollen das Bild fixieren und es aussprechen – *„Ich bin gesund.“*, *„Ich bin ein Überwinder.“*, *„Ich bin gesegnet.“*, *„Ich habe Gunst.“*, *„Ich bin ein Sieger.“*, *„Ich bin die Gerechtigkeit Gottes in Jesu Christi.“*, *„Ich habe Erfolg.“*, ...

Glauben und proklamieren, bis unser Denken transformiert wird.

GEBET

Himmlicher Vater, danke, dass wir Teil Deines Reiches sind. Danke, dass Du uns aus dem Reich der Finsternis befreit hast und in Dein Königreich versetzt hast. Danke, dass Du uns geadelt hast. Danke, dass wir Deine Königskinder, Priester und Botschafter sind. Es ist ein Vorrecht und Privileg. König aller Könige, ich will denken so wie Du denkst, ich will reden so wie Du redest und ich will handeln in den Werken, die Du vorbereitet hast. Ich möchte eine königliche Gesinnung haben, meine Geschwister ehren und das Erbe empfangen. Befähige mich wie ein König zu reden und mich wie ein Königskind zu benehmen. Ich will in Deiner Kultur der Ehre wandeln.

Danke, Herr, für diese Ehre. Ich bin so viel Wert wie Dein Blut, Jesus – kostbar und unbezahlbar. Du hast Dich für uns gegeben, Herr. Ich bin teuer erkauft, geadelt, gerecht gemacht und würdig aufgrund Deines Blutes, vergossen für mich. Reinige mich von Scham, Schuld, Minderwertigkeit und Verdammnis. Erfülle mich mit Deiner Liebe, Annahme, Freude und Frieden. Erfülle mich mit Deinem Geist.

In Jesu Namen. Amen!